

Mag. Bernd Hinteregger, HB1 Hotels

„Der Trend geht zum voll automatisierten Budget-Hotel“

HB1 Hotels betreibt mit dem HB1 Design & Budget Hotel Wien Schönbrunn und dem HB1 Budget Hotel Wiener Neudorf zwei Häuser im Großraum von Wien und geht dabei in einem heiß umkämpften Markt ganz eigene Wege. *tma* sprach mit Mag. Bernd Hinteregger, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung.

In den letzten Jahren hat vor allem in Wien eine ganze Reihe neuer Budget-Hotels eröffnet. Spüren Sie in Ihren beiden Häusern in Wien und Wiener Neudorf den stärkeren Wettbewerb?

Bernd Hinteregger: Ich bin der Überzeugung, dass wir mit einem größeren Gesamtangebot auch mehr Gäste ansprechen können. Wir konzentrieren uns aber auf unser Angebot zum bestmöglichen Preis. Das hat unseren Business-Gast bisher überzeugt.

Welcher Anteil Ihrer Gäste entfällt auf Geschäftsreisende und welcher auf Freizeitreisende?

Bernd Hinteregger: Das Verhältnis liegt in etwa bei 60% Businessgästen und 40% Freizeitreisenden. In Wiener Neudorf dominiert der Business-Gast, während unser HB1 Wien Schönbrunn mehr von Wien-Touristen gebucht wird.

Wie entwickeln sich die Buchungen durch Geschäftsreisende? Können Sie da einen Trend zu Budget-Hotels feststellen?

Bernd Hinteregger: Der Trend ist nach wie vor sehr positiv. Wir arbeiten ständig an der Optimierung der Qualität. Digitalisierung ist das Stichwort – und ein Top-Internetzugang mit sehr hohen Geschwindigkeiten. Unsere Business-Gäste schätzen diese Verbesserungen.

Wie sehen Sie generell den Markt in Wien – und auch in den Bundesländern? Wieviel Potenzial gibt es hier noch in der Zukunft?

Bernd Hinteregger: Der Trend geht sicherlich zum voll automatisierten Budget-Hotel – von der Online-Buchung bis zum automatisierten Check-in während der Anreise. Ich bin überzeugt, dass es Standorte in Österreich gibt, die noch Potenzial haben.

Können Sie uns das HB1 Hotel Wien Schönbrunn kurz beschreiben?

Bernd Hinteregger: Wir haben hier bewusst



Foto: HB1 Hotels

Mag. Bernd Hinteregger, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung von HB1 Hotels

die Nähe einer touristischen Attraktion und ein zeitloses, italienisches Innendesign gewählt. Außerdem legen wir unseren Fokus auf hohen Schlafkomfort – und mit der Lage unseres Rooftop-Frühstücksraums im sechsten Stock mit Blick auf Schönbrunn haben wir unsere Gäste restlos überzeugt. Der „Wow-Effekt“ ist garantiert.

... und das HB1 Hotel Wiener Neudorf?

Bernd Hinteregger: Für das HB1 Budget Hotel Wiener Neudorf haben wir die „Business-Nähe“ gesucht und uns im Herzen des Industriezentrums NÖ-Süd angesiedelt. Das Budget-Hotel haben wir funktionell und ansprechend ausgestattet und überzeugen nach wie vor durch ein ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis.

Warum sollte ein Geschäftsreisender diese Hotels buchen? Was unterscheidet sie von den Mitbewerbern?

Bernd Hinteregger: Das ist einfach erklärt: Viel Hotel zum besten Preis. Damit erkennt der Business-Gast unser Bestreben, zum bestmöglichen Preis ein attraktives Hotelangebot zu offerieren. Tolle Lagen, hoher Komfort und freundliches Personal spielen eine große Rolle. Damit werden Geschäftsreisende zu Stammgästen.

Sie sind bekannt dafür, stets einen eigenen Weg zu gehen, der sich nicht mit den Mitbewerbern vergleichen lässt. Wie würden Sie Ihre Philosophie beschreiben?

Bernd Hinteregger: Bestmögliche Standorte zu finden, durch ganz ausgeklügelte Arbeitsabläufe den Hotelbetrieb sehr effizient zu führen, für Mitarbeiter einen Arbeitsplatz zu schaffen, wo sie sich entfalten können. Und vor allem für Gäste zu einem ansprechenden Preis ein attraktives Hotelprodukt anzubieten.

Sie haben in den letzten Jahren einige Hotels verkauft. Warum?

Bernd Hinteregger: Wir wollen expandieren – aber nur dann, wenn es sinnvoll und zielführend ist. Hotels zu kaufen, die in wirtschaftlichen Schwierigkeiten sind, diese zu sanieren und weiterzuverkaufen, ist in der Zwischenzeit ein wesentlicher Geschäftsbereich der HB1 Hotelgruppe. Auch in Zukunft werden wir neue Standorte bzw. Hotelprojekte sondieren.

Wie sind Sie eigentlich Hotelier geworden?

Bernd Hinteregger: Die Idee stammt von mir selbst – zumal ich nun schon seit fast 20 Jahren in unterschiedlichen Funktionen im Tourismus tätig bin, mehr als 14 Jahre davon selbstständig. Die Inspiration kam dadurch, dass Menschen heute für recht wenig Geld sehr viel haben möchten – und diesem Umstand wird mit den HB1 Budgethotels voll Rechnung getragen.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Einige unserer Leser werden Sie vermutlich auch als Musiker kennen. Finden Sie für dieses Hobby noch Zeit?

Bernd Hinteregger: Ja, die Musik ist meine ganz persönliche Leidenschaft. Aber auch ein Ausgleich zu meiner Verantwortung als Geschäftsführer und Inhaber der HB1 Budgethotels.

Das Gespräch führte Wolfgang Tropp